

Mag.^a rer. soc.oec. Elli Scambor

**Geschlechterforscherin und Männerforscherin
Managing Diversity Expertin**



<http://elliscambor.mur.at> elli.scambor@gmx.net
www.maennerberatung.at www.genderwerkstaette.at

Diplomstudium **Soziologie und Pädagogik** an der Universität Graz.
Doktoratstudium am Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Graz
(laufend). **„Managing Diversity-Lehrgang“** an der ASD - Austrian Society for
Diversity. Fortbildungen im Bereich Moderation, Beratung, Coaching und Gender
Studies. Mitglied der **Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (OEGS)**.
Mitglied der **Deutschen Gesellschaft für Evaluation (DeGEval)**.

Sozialwissenschaftliche Tätigkeit und Erwachsenenbildung

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin im **Forschungsbüro der Männerberatung Graz**. Seit 2002 (**Resilienz- und Gewaltpräventionsforschung, Gender- und Diversitätsforschung, Kritische Männerforschung**)
- **Lehrbeauftragte für Soziologie an der Medizinischen Universität Graz**. Seit Herbst 2001
- Mitglied der **GenderWerkstätte** Graz. Seit 2004
- **Selbstständige Tätigkeiten** in den Bereichen Managing Diversity, Gender Mainstreaming, Gender Analysen in Organisationen und unterschiedlichen Politikfeldern, Methoden Coaching & Statistik für Projekte und Organisationen. Seit 1994.
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin im **Institut für experimentelle Qualifikations- und Arbeitsmarktforschung (IQuA)**. 1999-2001
- **Mitbegründerin von „Peripherie – Institut für praxisorientierte Genderforschung“**. 2000-2001.

Arbeitsfelder im Forschungsbüro der Männerberatung Graz (seit 2002)

Leitung und Durchführung von Forschungsprojekten. Koordination des Forschungsbüros der Männerberatung (2006 / 2009). Vernetzung in österreichischen und europäischen Forschungs- und Bildungsnetzwerken.

Entwicklung und Durchführung von Seminaren (Diversity Management / Gender Analyse/ Intersektionelle Analyse). Durchführung von Evaluationen. Coaching im Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung. Vortragstätigkeiten im Rahmen der Forschungsprojekte. Betreuung von Studierenden (Praktikumsbetreuung).

Arbeitsfelder an der Medizinischen Universität Graz (seit 2001)

Lehre und Forschung. Durchführung der Lehrauftrags „Soziologische Grundlagen“ im Rahmen des Universitätslehrgangs für Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung. Betreuung von Diplomarbeiten. Betreuung von Forschungsprojekten.

Psychosoziale Arbeit (1982 – 1996):

- **DOWAS Innsbruck** – Durchgangsort für wohnungs- und arbeitsuchende (zumeist haftentlassene) Männer in Innsbruck
- **BTZ – Berufstrainingszentrum**, Verein für psychische Gesundheit Tirol - Arbeit mit Frauen in der extramurale Psychiatrie
- **MK Jugendzentrum** Innsbruck - offene Jugendarbeit
- **Lebenshilfe Tirol** – Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- **Lernbetreuung** und **Erziehungshilfe** in Graz

Auslandsaufenthalte (Nordafrika, Indonesien, Malaysia, Thailand, Australien).
Februar 1990 – April 1991/ Juni – September 1994.

Diversitätsforschung, Resilienz- und Gewaltpräventionsforschung, Geschlechterforschung und Kritische Männerforschung (Auswahl)

Implementation Guidelines for intersectional peer violence prevention, IGIV (2010 - 2011)

Ein multilaterales EU-Grundtvig-Projekt, das die Entwicklung einer intersektional erweiterten Bildungs- und Sozialarbeit verfolgt. Im Zentrum steht die Frage, wie unter dem Vorzeichen gesellschaftlicher Heterogenität individuelle Förderung gestärkt werden kann und zugleich gesellschaftliche Ausgrenzungen anhand verschiedener Dominanzverhältnisse wie zum Beispiel Rassismen, Geschlechterverhältnisse und Armut- und Reichtumsverhältnisse abgebaut werden können.

www.intersect-violence.eu

Stamina - Die Formung gewalttätigen Verhaltens bei Jugendlichen zwischen Elternhaus, Peergruppe und Schule: Wenn sich trotz allem Gewaltfreiheit einstellt (2009 - 2011), EU Daphne III Project.

Das Projekt ermittelt Faktoren von Gewaltresilienz, d.h. es untersucht, was Jugendliche mit für die Entwicklung von gewaltfreien Konfliktalternativen ungünstigen familiären Bedingungen dazu bringt, sich gewaltfrei zu entwickeln. Das Projekt fokussiert dabei die Diversität der Lebensumstände aller befragten Jugendlichen und analysiert die Ergebnisse mithilfe einer intersektionellen Perspektive.

www.stamina-project.eu

PeerThink - Fostering intersectional violence prevention work for youngsters (2007-2009), Daphne Projekt

Peerthink beschäftigt sich mit Diversitätsaspekten und intersektionellen Ansätzen in der gewaltpräventiven Arbeit mit Jugendlichen (Analyse, Good Practice Examples, Online-Handbuch)

www.peerthink.eu

Evaluation Begutachtungssystem im IMST-Fonds-Kuratorium (2008 – 2009)

Evaluation der Begutachtungsarbeit des IMST-Fonds-Kuratoriums zum Zwecke der Weiterentwicklung und Verbesserung der Begutachtung.

intersectional map/graz08 (2008 – 2009)

Die *intersectional_map/graz08* macht die intersektionelle Struktur der Stadt Graz transparent. Eine bereichsübergreifende Arbeit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst.

<http://intersectional-map.mur.at>

Gender Ist-Analyse des IUS mit Fokus IMST (2008)

Qualitative und quantitative Gender Ist-Analyse des IUS und seiner Projekte mit besonderer Berücksichtigung seiner Projekt-/Organisationskulturen am Beispiel von IMST, zum Zwecke der Formulierung von Gleichstellungszielen und Ableitung von Umsetzungsstrategien zur Gleichstellung von Frauen und Männern.

www.maennerberatung.at

GemTrEx – Professionalisierung für Gender-TrainerInnen und – ExpertInnen (2006-2008), Sokrates/Grundvig 1

Auf der Basis von Bedarfsanalysen, Entwicklung von Qualitätskriterien für Gender Kompetenz und bereits bestehenden nationalen Lehrgängen und Tools zu Gender Kompetenz und Gender Forschung soll ein modellhaftes Ausbildungscurriculum für die internationale Qualifizierung von TrainerInnen und ExpertInnen entwickelt werden („Train the Gender Trainer & Experts“).

www.gemtrex.eu

Gender Analyse der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft PSPP (2007)

Durchführung einer Gender Analyse nach der 4-R-Methode in der Entwicklungspartnerschaft PSPP im Rahmen der Europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL. Die Analyse bezieht sich auf eine im Rahmen der TCA (transnationale Kooperation in EQUAL) beschlossene gemeinsame Aktivität zur interkulturellen Diskussion über "gelebte Gender-Wahrnehmung" in den verschiedenen Ländern bzw. nationalen Entwicklungspartnerschaften.

www.pspp.at

gender_map/judenburg07 - Geschlechtlich strukturierte Räume in der Stadt Judenburg (2007)

Es handelt sich dabei um einen mittels empirischer Erhebung über die Nutzung der Stadt generierten Stadtplan - ein kartografisches Bild der Stadt, dem alltägliche Wege und Orte von Frauen und Männern in Judenburg zugrunde liegen.

<http://www.liquid-music.org/>

http://www.jdbq.at/gender_map

Gender Analyse von Kollektivverträgen (2006/07)

EQUAL-Projekt "jobplan"

Im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft job plan (Fokus Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern in Vorarlberg) wird eine Gender Analyse dreier Kollektivverträge vorgenommen.

<http://www.jobplan.at>

Karenz und Karriere (2005-2007)

EQUAL-Entwicklungspartnerschaft

Die ESF & BMWA-finanzierte Equal-Partnerschaft beschäftigt sich mit der Vereinbarkeit von Karenz und beruflicher Karriere für Männer und Frauen.

www.karenzundkarriere.at

GeMCITE (2005)

SOKRATES / Leonardo Projekt

Die Realisierung von Chancengleichheit im IT Bereich erfordert ein umfassendes Gender Mainstreaming Konzept. Das internationale EU-Projekt GemCITE - "Gender Mainstreaming Concept for IT-Education" (EU, Sokrates - Leonardo) hat an diesem Punkt angesetzt. Ein integriertes Konzept wurde verfasst, das den Prozess der Implementierung von Gender Mainstreaming in der IT Ausbildung und Weiterbildung unterstützt.

<http://www.gemcite.org/index.htm>

Trainingsmaterial EBI (seit 2005)

Aus vorhandenen Ergebnissen und Analysematerial zu "Gender in Organisationen" wurde eine Trainingsmethode entwickelt, die in unterschiedlichen Kontexten Anwendung findet und Trainees für die Wichtigkeit von Gender Analysen in Organisationen sensibilisiert.

CAHRV (2004 - 2007)

EU-FP6 network

CAHRV - „Co-ordination Action on Human Rights Violations“ ist ein Forschungsnetzwerk innerhalb des 6. EU-Rahmenprogrammes (FP6), das Menschenrechtsverletzungen im Kontext zwischenmenschlicher Beziehungen fokussiert.

<http://www.cahrv.uni-osnabrueck.de/>

Real Gem (2004 - 2005; 2005 - 2006)

SOKRATES / Grundtvig 2 - Lernpartnerschaft

Die internationale Lernpartnerschaft beschäftigt sich mit der Implementierung von Gender Mainstreaming in unterschiedlichen Politikfeldern.

<http://www.realgem.net/html1/index.php>

Lehrgang Gender Kompetenz (seit 2004)

Ein Lehrgang vermittelt Gender-Kompetenz in insgesamt 4 Modulen.

<http://www.frauenservice.at/projekte/home.htm> (GemSTEB)

Work Changes Gender (2001-2004)

EU-FP5 Forschungsprojekt

Das EU-Projekt „Work Changes Gender. Towards a new organization of men's lives - emerging forms of work and opportunities for gender equality" (EU-FP5, Research and Technical Development) befasste sich mit der gegenwärtigen Umbruchsituation in männlichen Arbeitsverhältnissen, den damit einhergehenden Zusammenhängen zur Veränderung des männlichen Selbstverständnisses und den darin enthaltenen Möglichkeiten für die Gleichstellung der Geschlechter.

www.work-changes-gender.org

Gender Gap und Gleichstellungsziele in der Arbeitsmarktpolitik (2001)

Status-quo-Analyse für das Jahr 2000 in der Steiermark. (Analysen der AMS-Daten).

Auftragsarbeit des AMS Steiermark.

Gender Gap Analyse in einer Schulungseinrichtung in der Steiermark (2001)

Auftragsarbeit des AMS Steiermark

Konzeption und Durchführung des Gender Mainstreaming

Implementierungsprocedere in einer Bildungseinrichtung in der Steiermark. (2001)

Auftragsarbeit der Bildungseinrichtung

„Gender Mainstreaming“ - Bewertung gleichstellungspolitischer Verankerungen in arbeitsmarktpolitischen Grundsatzpapieren und Ableitungen für den Geschäftsprozess Maßnahmenübertragung. (2001)

Auftragsarbeit des AMS Steiermark

Publikationen

2010

Scambor, E. (2010). Boys don't cry ? Girls don't swear ? Repräsentationen von Männlichkeiten und Weiblichkeiten. In: Geschlechtsbezogene Zugänge in der Offenen Jugendarbeit. Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit. S.8 - 12. http://www.dv-jugend.at/fileadmin/user_upload/Pdfs/geschlechtsbezog_OJA_23.06.doppel.pdf

Kassis, W., Abril, P., Bohne, S., Busche, M., Hrzenjak, M., Humer, Z., Puchert, R., Romero, A., Scambor, C. & Scambor, E. (2010). Eltern und Lehrpersonen als Gewalt-Risikofaktoren Jugendlicher. Psychotherapie Forum, 18 (2), 80-88.

Scambor, E. & Busche, M. (2010). "My home is where the heart is." Intersektionale Ansätze in der Offenen Jugendarbeit. In: Land Steiermark, Fachabteilung 6A - Landesjugendreferat (Hrsg.), Jugendarbeit und Heimat. Versuch einer interdisziplinären Auseinandersetzung. S.80 - 97.

Scambor, E. & Zimmer, F. (2010). Gender_Map /Judenburg, Intersectional Map /Graz, in: Kunst im öffentlichen Raum Steiermark. Projekte 2007-2008, Springer Verlag: Wien/New York 2010, S. 106 - 111.

2009

Scambor, E. & Busche, M. (2009): Intersektionales Mainstreaming. Unter:http://elliscambor.mur.at/pdf/PeerThink-Artikel%20Intersektionales%20Mainstreaming_DEUTSCH.pdf

Scambor, E., Scambor, C. & Reinbacher, F. (2009). PeerThink Evaluation Report Austria. Analysis of the Good Practice Project M.IK.E – Migration.Interculture.Empowerment. Available:
http://www.maennerberatung.at/docs/0603_peerthink_goodPracticeReportAustria.pdf

Scambor, E. & Busche, M. (2009): Intersectional Mainstreaming. Available:
<http://www.peerthink.eu/peerthink/content/view/80/107/lang,en/>
http://www.maennerberatung.at/docs/0603_peerthink_intersectionalMainstreaming.pdf

Scambor, Ch., Scambor, E., Reinbacher, F., Stöckel, I., Hrzenjak, M., Wittamer, M., Fischer, M., Busche, M., Stuve, O., Puchert, R., Pape, T.& Humer, Z. (2009). PeerThink - Ein Handbuch für intersektionale Gewaltprävention mit Peers. Daphne II Projekt „PeerThink – Tools and resources for an intersektional prevention of peer violence”. Available (dt.):
http://www.peerthink.eu/peerthink/images/stories/090709_manual_deutsch_sb.pdf
Available (engl): <http://www.peerthink.eu/peerthink/images/stories/090709-manual-english-sb.pdf>

2008

Fischer, S., Scambor, C. & Scambor, E. (2008, Nr. 3). Den Gender Gaps auf der Spur: eine Methode zum Erwerb der Gender Analyse-Kompetenz (Ergänzt um eine Factbox von Walter Schuster) [Tracking the gender gaps: A method to enhance gender competency (with a factbox by Walter Schuster)]. MAGAZIN erwachsenenbildung.at, 12-1 – 12-13. Available:
<http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/08-3/meb08-3.pdf>

http://www.eb-portal.at/magazin/08-3/meb08-3_12_f_s_s.pdf [9.8.2008]

Scambor, E., Edwards, J., Fischer, S., Knothe, B., Scambor, C., Schwerma, K., Abril, P., Amato, J., Arlič, F., Franthal, I., Humer, Ž., Romero, A. & Frelih, M. (2008). Professional Standards for Gender Work in Adult Education. Grundtvig Project: GEMTREX – PROFESSIONALISING GENDER TRAINERS AND EXPERTS IN ADULT EDUCATION. Available: http://www.gemtrex.eu/professional_standards.pdf [12.12.2008]

Scambor, E. & Krabel, J. (2008). Gender Mainstreaming in Early Childhood Education. (Poster at the International Conference on Gender Mainstreaming and gender-sensitive pedagogy in early childhood education, final conference of the EU-project Gender Loops, Berlin, Germany).

Abril P., Amato, J., Arlič, F., Edwards, J., Fischer, S., Franthal, I., Frelih, M., Humer, Z., Knothe, B., Romero, A., Scambor, C., Scambor, E. & Schwerma, K. (2008). Standards and Training for Gender Workers in Europe. Quality Criteria and Further Education for Gender Work. Grundtvig Project: GEMTREX – PROFESSIONALISING GENDER TRAINERS AND EXPERTS IN ADULT EDUCATION. Available: <http://www.gemtrex.eu/>

Abril P., Amato, J., Arlič, F., Edwards, J., Fischer, S., Franthal, I., Frelih, M., Humer, Z., Knothe, B., Romero, A., Scambor, C., Scambor, E. & Schwerma, K. (2008). Compendium of Theory, Practice and Quality Standards for Gender Workers. A Gender Worker Development Programme. Grundtvig Project: GEMTREX – PROFESSIONALISING GENDER TRAINERS AND EXPERTS IN ADULT EDUCATION. Available: <http://www.gemtrex.eu/>

Scambor, C. & Scambor, E. (2008). Men and Gender Mainstreaming. Prospects and Pitfalls of a European Strategy. *Journal of Men's Studies*, 16 (3), 301-315.

Reinbacher, F., Nwoha, L., Scambor, E. & Scambor, C. (2008). Eine folgenschwere Verbindung. Geschlecht und Migrationshintergrund als Kategorien in der Gewaltprävention mit Männern [A momentous connection – Gender and Migration in violence prevention with men]. *Zeitung der Plattform gegen die Gewalt in der Familie*, 4. 6 – 7.

2007

Scambor E., Melzer-Azodanloo N. & Fill M. (2007). Gender Analyse ausgewählter Kollektivverträge im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft job.plan [Gender Analysis of selected collective agreements, Equal-partnership jobplan]. Available: <http://www.jobplan.at/job-plan/downloads/endberichtkollektivvertr-344ge-neu-dat.pdf/view> [20.4.2007]

Scambor, E. (2007). Gender Analysen in Organisationen - Fokus aktive Vaterschaft. Beitrag im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft Karenz und Karriere [Gender Analysis in organisations – focussing active fatherhood, Equal-partnership parental leave and career]. Available: <http://www.maennerberatung.at> und unter: <http://www.karenzundkarriere.at/unternehmen/unternehmen.html>

Scambor, E. (2007). Das Öffentliche als Abbild der Polis. Zur sozialen Konstruktion von Geschlecht im öffentlichen Raum. In H. Ranzenbacher, *Liquid Music. Genius Loci / Judenburg 1998 - 2007*. 52 - 59.

Scambor, E. (2007, May). Focus Active Fatherhood in Organizations. The Three Phases Model for Gender Analysis - Tailored Interventions. (Poster at the second Düsseldorf Vatertag, Düsseldorf / Deutschland, 17th Mai 2007).

Scambor, E. & Scambor, C. (2007, Nr. 10). Der Gender Walk. Eine bewegte Analyse der sozialen Konstruktion von Geschlecht im öffentlichen Raum [The Gender Walk. Analysis-in-motion of the social construction of gender in the public sphere]. *zoll+ Österreichische Schriftenreihe für Landschaft und Freiraum*, 17 (10), 25-29.

Puchert, R., Busche, M. & Schuck, H. (2007). Protective environmental factors securing human rights. Discussion of European research on positive and protective factors particularly in working life, including current restructuring of European labour markets under gender perspectives and surveys on the cultural changes of image and social reality of men (with R. Klein, Ø. G. Holter, L. Kelly, C. May-Chahal, C. Scambor, E. Scambor, M. Gärtner and L. Jungnitz). Report within the Co-ordination Action on Human Rights Violations (CAHRV) funded by the European Commission, 6th Framework Programme, Project No. 506348. Retrieved February, 21, 2008.

Available: http://www.cahrv.uni-osnabrueck.de/reddot/Literature_review_SN_4_end.pdf

Abril P., Arlič F., Edwards J., Fischer S., Humer Z., Knothe B., Scambor C., Scambor E., Schwerma K. & Sušnik M. (2007). NEEDS ANALYSIS ON GENDER MAINSTREAMING AND PROSPECTS OF QUALIFICATION CRITERIA FOR GENDER PROFESSIONS. Grundtvig Project: GEMTREX – PROFESSIONALISING GENDER TRAINERS AND EXPERTS IN ADULT EDUCATION. SURVEY REPORT AUSTRIA, GERMANY, SLOVENIA, SPAIN AND UNITED KINGDOM. Available: <http://www.gemtrex.eu/>

Fischer, S., Scambor, E. & Scambor, C. (2007). Needs analysis GEMTREX: AUSTRIA. Grundtvig Project: GEMTREX – PROFESSIONALISING GENDER TRAINERS AND EXPERTS IN ADULT EDUCATION. SURVEY REPORT AUSTRIA. Available: <http://www.gemtrex.eu/>

Scambor, E. & Struve, O. (2007). Diversity / Intersectionality - What Makes the Difference? Working paper within the Daphne project »peerthink«. Available: <http://www.peerthink.eu/peerthink/content/view/25/39/lang,de/> [1.7.2009]

Scambor, E. & Reinbacher, F. (2007). Intersectionality and Peer Violence Prevention. Austrian Report. Available: http://www.maennerberatung.at/docs/0603_peerthink_countryReportAustria.pdf

2006

Scambor, E. & Fasshauer, M. (2006). Strukturelle Rahmenbedingungen aktiver Vaterschaft. Fokus – Karenzregelungen und Teilzeit in Österreich [Structural conditions on active fathering. Parental leave regulations and part time work in Austria] (Working paper within the Equal-partnership “Karenz und Karriere“). Available: http://www.maennerberatung.at/docs/forschung_strukturelleRahmenbedingungenAktiverVaterschaft.pdf [1.7.2009]

Scambor, E. (2006, Nr. 4). Väterkarenz in Österreich. Strukturelle Rahmenbedingungen und geschlechtliche Implikationen [Father's leave in Austria. Structural framework and gendered implications]. In *Interesse. Soziale Information*, 1-2.

Scambor E. & Scambor C. (2006). Männer zwischen Produktions- und Reproduktionsarbeit. In H. Werneck, M. Beham & D. Palz (Hrsg.), *Aktive Vaterschaft - Männer zwischen Familie und Beruf* (S. 167-181). Gießen: Psychosozial-Verlag.

Scambor, E. (2006, October). Focus Active Fatherhood in Organizations. The Three Phases Model for Gender Analysis - Tailored Interventions (Poster at the International Conference “Fostering Caring Masculinities (FOCUS)“, Girona / Spain, 20-22 October 2006).

Scambor, E. & Neumayer, A. (2006). *Männer in Karenz. Eine exemplarische Darstellung qualitativer Analyseergebnisse* [Men in parental leave. Examples of the results of the qualitative study] (Working paper within the Equal-partnership "Karenz und Karriere"). Available: http://www.maennerberatung.at/docs/forschung_maennerInKarenz.pdf [20.4.2007]

2005

Scambor, C., Schwerma, K. & Abril, P. (2005). Towards a New Positioning of Men [with Amichai-Hamburger, Y., Atanassova, M., Gärtner, M., Halrynjo, S., Holter, O. G., Höyng, S., Kreimer, M., Lyng, S. T., Puchert, R., Riesenfeld, V., Scambor, E. & Velkova, V.]. In R. Puchert, M. Gärtner, S. Höyng (eds.), *Work Changes Gender. Men and Equality in the Transition of Labour Forms* (pp. 117-173). Opladen: Barbara Budrich Publishers.

Scambor, E. & Scambor, C. (2005, Nr. 170). *Work changes ... and gender? Zur Veränderung des Selbstbildes bei Männern, die Betreuungsaufgaben übernehmen* [Work changes ... and gender? On the changes of self-concepts of men who take over caring tasks]. Switchboard, 16-19.

Scambor E. & Scambor C. (2005). Gender Gaps in IT Education - Teilnehmer/innenbefragung [Gender Gaps in IT Education – A survey on the participants]. In GemCITE Projektpartnerschaft (ed.), *GemCITE concept. Gender Mainstreaming concept for IT education. Ein Handbuch zur Entwicklung und Verbesserung der Qualität von IT-Aus- und Weiterbildungen als Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern* (S. 55-70). Graz: Editor.

Halrynjo, S. & Holter, O. G. (2005). Male Job and Life Patterns: A Correspondence Analysis [with Riesenfeld, V., Schwerma, K., Scambor, E. & Scambor C.]. In R. Puchert, M. Gärtner & S. Höyng (eds.), *Work Changes Gender. Men and Equality in the Transition of Labour Forms* (pp. 105-115). Opladen: Barbara Budrich Publishers.

Holter Ø. G., Riesenfeld V. & Scambor E. (2005). ‚We don't have anything like that here! – Organisations, Men and Gender Equality. In R. Puchert, M. Gärtner & S. Höyng (eds.), *Work Changes Gender. Men and Equality in the Transition of Labour Forms* (pp. 73 - 104). Opladen: Barbara Budrich Publishers.

Scambor, C. & Scambor, E. (2005). Väter bei der Betreuung ihrer Kinder – „Ich habe mir das anders vorgestellt...“. [Fathers taking care of their children – 'I thought this was different...'] In H. Krall (Hrsg.), *Jungen- und Männerarbeit. Bildung, Beratung und Begegnung auf der „Baustelle Mann“* (S. 161-171). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Scambor, C. & Scambor, E. (2005, Nr. 1). Wer oder was bin ich? Arbeit, Beruf und männliche Identität. [Who or what am I? Work, occupation and male identity] *bob*, 133-137.

2004

Abril, P., Gärtner, M., Halrynjo, S., Holter, Ø. G., Höyng, S., Puchert, R., Riesenfeld, V., Scambor, C., Scambor, E. & Schwerma, K. (2004). *Work Changes Gender - Towards a new organisation of men's lives – emerging forms of work and opportunities for gender equality* (Final report of the research group Work Changes Gender, with Amichai-Hamburger, Y., Atanassova, M., Lyng, S. T., Neumann, S., Ramos, X., Silber, J. & Velkova V.). Available: http://improving-ser.jrc.it/default/page.gx?_app.page=entity.html&_app.action=entity&_entity.object=TSER----0000000000001589&_entity.name=HPSE-CT-2001-00085-Final-Report.pdf [21.05.2005]

Scambor, E. & Scambor, C. (2004, Nr. 4). Wo bleiben die Männer? *Tools - Österreichische Fachzeitschrift für Erwachsenenbildung*, 7-10.

2003

Scambor E. (2003, Nr. 03). Arme Männer? Kommentar zur Veröffentlichung der Männerstudie 2002. *an.schläge. Das feministische Magazin*, 44.

Scambor, C., Scambor, E. & Voitle, J. (2003). *Men in caring situations* (Report of the Austrian pre-study for the 3rd work package "Towards a new positioning of men" within the European research project: "Work Changes Gender – New forms of work, new orientations for men's lives, opportunities for gender equality"). Available:
http://www.maennerberatung.at/download/research_menincaringsituations.pdf [7.5.2005]

Scambor E. (2003). *Die Arbeitsmarktentwicklung in Österreich – wesentliche Trends und Effekte arbeitsmarktpolitischer Gleichstellungsmaßnahmen. Beitrag zum Forschungsprojekt Work Changes Gender*. Available:
http://www.maennerberatung.at/download/forschung_dieArbeitsmarktentwicklungInOesterreich.pdf [7.5.2005]